



Sammlung Theaterzettel

Der Königsleutenant

Gutzkow, Karl

1877-08-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 337.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 164. Montag,



27. August 1877.

Zur Vorfeier von Goethe's Geburtstag:
Neu einstudirt:

Der Königsleutenant.

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen von R. Suckow.

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt während der französischen Occupation	Herr Jacobi.
Althof, sein Adjutant	Herr Zariß.
Rath Goethe	Herr Werner.
Frau Rath Goethe	Fräul. Haas.
Wolfgang, ihr Sohn	*
Wittler, ein pensionirter Professor	Herr Bichler.
Seekay, Maler aus Darmstadt	Herr Bauer.
Frau Seekay, seine Gattin	Frau Röcke.
Alcibor, ein französischer Schauspieler	Herr Grahl.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Fräul. Ullmicher.
Hirth,	Herr Starke.
Schäß,	Herr Ditt.
Junker,	Herr Knapp.
Trautmann,	Herr Michel.
Maß, Sergeant-Major	Herr Eichrodt.
Bretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Fräul. Hagen.

Frankfurter Maler
Französische Offiziere und Ordonanzen.
Schauplay: Frankfurt am Main. — Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.
* Wolfgang . . . Fräulein Bernhardt, als Antrittsrolle.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
	10	15	"	Ludwigshafen nach
"	11	10	"	Frankenthal und Worms.
"	10	15	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	11	10	"	Mannheim " (Heidelberg,
				Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.